

Zugestellt durch Post.at



MARKUS BLATT **SOMMER** 2024

NACHRICHTEN DER **STADTPFARRE WOLFSBERG**

www.pfarre-wolfsberg.at



Eucharistie: Hoffnung, Heilung und Erfüllung

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!





Kraftquelle außer Konkurrenz

Die Eucharistie ist das größte, und mit anderen Heilmitteln unvergleichbare Geschenk Gottes an uns Menschen. Während die moderne Welt auf der Suche nach Erfüllung und Selbstheilung eigene Ersatzgötter konstruiert, ist die kleine, konsekrierte Hostie die mächtigste Kraftquelle der Welt. Warum? Weil sie selbst die reale Präsenz Gottes in unserer Welt ist: „Das ist mein Leib. Wer meinen Leib isst, der bleibt in mir und ich in ihm, der wird in Ewigkeit leben“ – so Jesus Christus und seine Verheißung, mit der keine andere Therapie oder Energie konkurrieren kann.

Vieles verspricht uns heute das Leben in Fülle. Dieses Leben kann uns aber nur Gott schenken, der größer ist als wir selbst. Kein Mensch kann uns so etwas schenken – auch wenn er es will, kann er das nicht tun. Margie Seiwald schreibt: „Psychotherapie kann nicht heilen; nur Gott kann heilen. Aber die Psychotherapie kann uns helfen, die Wurzel der Verletzung zu verstehen. Und dann können wir sie Gott geben.“

Ich wünsche Ihnen allen, dass wir uns immer mehr an keine illusorische, sondern an die einzige wahre Quelle des Lebens annähern – an Jesus Christus, gegenwärtig in der Eucharistie. Sie schenkt Hoffnung, Heilung und Erfüllung.

Mit den besten Segenswünschen für die Sommerzeit,

Ihr

Christoph Kranicki

Christoph Kranicki
Stadtpfarrer



Markusplatz 3,
9400 Wolfsberg
Kontonummer: AT04 5200 0001 2150 9008

PFARRKANZLEI

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 04352/2452

wolfsberg@kath-pfarre-kaernten.at

STADTPFARRER

Mag. Dr. Christoph Kranicki

Telefon: 0676/8772-8758

christoph.kranicki@kath-pfarre-kaernten.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei

Sie finden uns auch im Internet:

www.kath-kirche-kaernten.at

Facebook & Instagram

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Dr. Christoph Kranicki

GESAMTHERSTELLUNG

gMGroup – Der DRUCK vom Berg,

www.gMGroup.at

Vordergumitsch 47, 9400 Wolfsberg



Eucharistie: Hoffnungs-, Heilungs- und Kraftquelle für unsere Zeit

Zugang zu Jesus haben wir über sein Wort und die Sakramente, insbesondere die Eucharistie. Der Heilige Franziskus von Assisi legte großen Wert auf die Verehrung der Eucharistie: „Nichts haben und sehen wir nämlich in dieser Weltzeit von ihm, dem Allerhöchsten selbst, als den Leib und das Blut“ (Kler 3). Franziskus liegt daher besonders die Verehrung der Eucharistie am Herzen (vgl. Ord 12f.): „Diese heiligsten Geheimnisse will ich über alles hochgeachtet, verehrt und an kostbaren Stellen aufbewahrt wissen“ (Test 11).

Wo ist denn Gott? Dies kann eine der Fragen sein, angesichts des Kriegsgeschehens mit noch unabsehbaren Folgen. Und klopfen Angst, Entmutigung und Hoffnungslosigkeit nicht auch an unsere Tür? Können wir von uns sagen, dass wir unerschütterlich im Glauben stehen, wie Paulus es schreibt? „Doch müsst ihr unerschütterlich und unbeugsam am Glauben festhalten und dürft euch nicht von der Hoffnung abbringen lassen, die euch das Evangelium schenkt“ (Kol 1, 23). Gerade angesichts all dieser Herausforderungen hören wir in uns den Ruf Jesu, zu ihm zu kommen. Wenn die Probleme größer werden, ganz gleich welchen Bereich es betrifft, so trägt Jesus die immer größer werdende Last gemeinsam mit uns. Göttliche Schultern können alles tragen – es gibt für Jesus keine zu große Last. Gleichzeitig ist er unsere Kraftquelle, mit der wir im Glauben bestehen können.

Die Anbetung und das Mitfeiern der Messe mit würdigem Empfang der Kommunion ist zu unserem großen Nutzen. Angesichts der Herausforderungen und Verführungen, die in diesen Zeiten immer größer werden, brauchen wir besondere Gnade und besondere Kraft, und diese fließen aus dem eucharistischen Jesus.

Konkrete Tipps

**Besuchen Sie so oft es
Ihnen möglich ist die Heilige Messe**

**Besuchen Sie so oft es Ihnen möglich ist
die eucharistische Anbetung
(Täglich in der Hauskapelle –
Markusplatz 3 – von 8 bis 18 Uhr)**

**Bestellen Sie eine Heilige Messe in
unserem Pfarrbüro für allen Ihnen
wichtigen Anliegen, besonders auch
für Ihre lieben Verstorbenen.**

In turbulenten Zeiten werden die zentralen Früchte von Kommunion und Anbetung immer wichtiger, die da sind:

- **Stärkung im Glauben,**
- **Festigen in der Wahrheit,**
- **Christus in uns wachsen lassen.**

Gehen wir zum eucharistischen Herrn, feiern wir die Heilige Messe mit und beten wir den eucharistischen Herrn auch außerhalb der Heiligen Messe an.

Lassen wir uns von Jesus Christus im Glauben und in seiner Wahrheit stärken, um in diesen Zeiten standzuhalten – und mehr noch: um trotz aller Widrigkeiten in der Liebe Jesu zu wachsen. Er selbst ist die Quelle der Hoffnung für unsere Zeit.

Bischof Marketz beim Fest der Barmherzigkeit in Wolfsberg:

„Unsere große Berufung ist Liebe, die zur Freiheit führt.“

Eine Woche nach Ostern (6. bis 7. April 2024) fand in der Stadtpfarre Wolfsberg das „Fest der Göttlichen Barmherzigkeit“ statt. Menschen aus nah und fern, darunter viele Kinder und Jugendliche, besuchten das Lavanttal, um im Gebet die Jesus-Beziehung zu erneuern und von einem Gott, der die Liebe ist, berührt zu werden. Die Fotogalerie von Gerhard Pulsinger schildert die besondere Atmosphäre dieses Glaubensfestes.



Chorus Paradisi bei der Familienmesse.



Michaela und Robert Schmalzbauer.



Das Pfarrteam im Markussaal.



Festmesse mit zwei Bischöfen und mehreren Konzelebranten.



Bischof Marketz bei der Kindersegnung.



Die Band Connected aus Graz.

Markustag 2024

Ein Fest, das Generationen verbindet.

Die Stadtpfarre Wolfsberg lud am 25. April 2024 zum traditionellen Markustag. In der Markuskirche feierte der Bamberger Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick die Festmesse. Begrüßt wurde unser Gast von den Vertretern des Pfarrgemeinderates Beatrix Stocker und Walter Döller, dem Gemeinderat Klaus Penz sowie Graf Andreas Henckel von Donnersmarck.

In seiner Predigt wies er darauf hin, dass es keine gute Zukunft „ohne Herkunft“, also ohne den Blick in die Geschichte gibt. Er sprach von „neuem Heidentum“, da es

immer mehr „Götzen gäbe und immer weniger den Gott des Evangeliums, den wir brauchen“. „Wo Gott ist, ist immer Zukunft“ – appellierte der ehemalige Bamberger Oberhirte. Die Heilige Messe wurde von einer Abordnung der Stadtkapelle Wolfsberg und den Chören der Volksschule und der MMS feierlich umrahmt. Anschließend waren alle zur Kirchtagssuppe in den Markussaal geladen, die wie jedes Jahr von einer Männerrunde um Dieter Bardel und Michael Schüssler gekocht wurde. Der Blumenmarkt musste diesmal leider wegen der kalten Witterung abgesagt werden.



Danke für die tolle Organisation und die Unterstützung.



Die MusikerInnen der Stadtkapelle Wolfsberg.



Der Schulchor der MMS Wolfsberg.



Das „Kirchtagssuppe-Team“ um Michael Schüssler.



Die VS Wolfsberg war auch dabei und hat wunderbar gesungen.



Unser Ehrengast Erzbischof Schick aus Bamberg mit Konzelebranten.

Im Jahr des Gebetes:

Pilgerreise Medjugorje

„Maria, lehre uns, deinem Sohn treu zu folgen.“

34 PilgerInnen aus dem Lavanttal, darunter viele Jugendliche, besuchten vom 9. bis 12. Mai 2024 den berühmten Wallfahrtsort in Bosnien-Herzegowina. Eine starke Erfahrung der betenden Gemeinschaft, die um die Eucharistie versammelt ist, prägte diese Zeit. Am Programm standen: Zwei tägliche Heilige Messen, eine Besichtigung des Erscheinungsberges, eine Besichtigung des Kreuzberges, das Rosenkranzgebet, die Beichte und vieles mehr. Gestärkt kehrten die WallfahrerInnen nach Hause zurück, erfüllt von vielen unvergesslichen Eindrücken.



Stadtpfarrer Christoph mit der Jugend am Erscheinungsberg.



PilgerInnen auf dem Kreuzberg.

Memorare des Hl. Bernhard

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria,
es ist noch nie gehört worden, dass jemand,
der zu dir seine Zuflucht nahm,
deinen Beistand anrief und um deine Fürsprache
flehte, von dir verlassen worden ist.
Von diesem Vertrauen beseelt,
nehme ich meine Zuflucht zu dir,
o Jungfrau der Jungfrauen,
meine Mutter, zu dir komme ich,
vor dir stehe ich als ein sündiger Mensch.
O Mutter des ewigen Wortes,
verschmähe nicht meine Worte,
sondern höre sie gnädig an und erhöhe mich.
Amen.



Unsere Gruppe nach der Heiligen Messe.



Abendmesse mit über 10.000 Mitfeiernden – jeden Tag am Kirchplatz.

Gottesdienste im Sommer

Täglich von 8 bis 18 Uhr

Eucharistische Anbetung in der Hauskapelle (Markusplatz 3)

Montag – Freitag um 8 Uhr:

Heilige Messe in der Kirche Mariä Himmelfahrt

Freitags, 15 Uhr:

Barmherzigkeitsrosenkranz in der Hauskapelle (Markusplatz 3)

Freitags, 18 Uhr:

Heilige Messe in der Hauskapelle (Markusplatz 3)

Samstags, 18 Uhr:

Heilige Messe in der Markuskirche

Sonntagsgottesdienste

8 Uhr

St. Jakob

9 Uhr

St. Johann

10:15 Uhr

Markuskirche

18 Uhr

Markuskirche

Termine Pfarrkaffee

im Markussaal nach den Gottesdiensten

von 8 bis 12:30 Uhr

– Sonntag, 30. Juni

– Sonntag, 22. September

– Sonntag, 27. Oktober

Kirchtage

Samstag, 6. Juli

18:00 Uhr – Heilige Messe in St. Thomas

Sonntag, 23. Juni – Johannesfest

9:00 Uhr – Heilige Messe mit Prozession, anschließend Mittagessen im Festzelt

Sonntag, 21. Juli – Margaretha

9:00 Uhr – Heilige Messe mit Prozession

Sonntag, 28. Juli – Jakobifest

10:00 Uhr – Heilige Messe mit Prozession, anschließend Mittagessen im Gastgarten vom Gasthaus Moar

Donnerstag 15. August – Maria Himmelfahrt

10:15 Uhr – Heilige Messe mit Primizsegen in der Markuskirche mit Neupriester Mag. Michael Rossian und Kräutersegnung mit der Wolfsberger Brauchtumsgruppe Lavanttal, anschließend Kaffee und Kuchen

Samstag, 28. September – Erntedank in St. Thomas

18:00 Uhr – Heilige Messe

Sonntag, 6. Oktober – Erntedank in Wolfsberg

10:00 Uhr – Treffpunkt am Weiherplatz, Segnung der Erntegaben, Prozession zur Markuskirche, Heilige Messe, anschließend Mittagessen im Markussaal

Sonntag, 13. Oktober – Erntedank Filialkirche St. Jakob

8:00 Uhr – Heilige Messe

Sonntag, 13. Oktober – Erntedank Filialkirche St. Johann

9:00 Uhr – Heilige Messe

Wechsel an der Spitze des Wolfsberger Pfarrgemeinderates

Beatrix Stocker und Dr. Walter Döller bilden neues Führungs-Duo.

Seit 2017 stand Klaus Penz dem Wolfsberger Pfarrgemeinderat als Obmann vor. Anfang Februar dieses Jahres trat Penz aus persönlichen Gründen zurück. "Wer Klaus kennt, weiß, dass er all seine Aufgaben zu mehr als 100 % ausüben möchte", sagt Stadtpfarrer Christoph Kranicki, der die Entscheidung des bisherigen Obmanns anerkennt und gleichzeitig dem langjährigen Pfarrgemeinderatsobmann Klaus Penz für seine „herzlichen Bemühungen um eine offene und einladende Kirche“ dankt.

„Klaus hat mich von Anfang an großzügig unterstützt und die vielen in den letzten Jahren in der Stadtpfarre durchgeführten Projekte mit seinem Einsatz bereichert. Das rechne ich ihm hoch an“, so der Stadtpfarrer weiter. Penz will sich weiterhin in der Stadtpfarre engagieren, allerdings keine leitende Funktion mehr übernehmen. Bei der am 21. März abgehaltenen Pfarrgemeinderatssitzung



Klaus Penz



Beatrix Stocker



Dr. Walter Döller

wurde nun die Nachfolge an der Spitze des Wolfsberger Pfarrgemeinderats bestimmt: Beatrix Stocker, die sich bei der Diakonie ehrenamtlich als Hospizbegleiterin betätigt, und der pensionierte Primar Dr. Walter Döller werden die Führung des Pfarrgemeinderats gemeinsam übernehmen und als gleichberechtigte Obfrau und Obmann dem wichtigen Gremium vorstehen.

KG



gM^{GROUP}
Der **DRUCK** vom Berg
0664 | 42 14 602

VG 47

**Der DRUCK
vom Berg**

**Wir DRUCKEN im
HochDRUCKgebiet
hoch über Wolfsberg**

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

f **ig**

Vordergumitsch 47, Wolfsberg | office@gMGroup.at | www.gMGroup.at